



Europäischer Verband der
Energie- und Umweltschutzberater e.V.

Seminar 25.10.2019

Heizen, Warmwasser und Kühlen alternativ

Seminarthema: BHKW

Referent: Herr Kaltenmark

Geplanter Inhalt des Vortrags:

Grundlagen KWK

Technische Grundprinzipien

In diesem Themenabschnitt werden wir verschiedene Energieerzeuger betrachten. Die Hauptkomponenten der BHKW Technik vorstellen sowie die technischen Grenzen aufzeigen.

Grundlagen für die Projektabwicklung

Was müssen wir berücksichtigen, wenn wir über den Einsatz eines BHKWs reden. Hierbei handelt es sich z.B. um Schall, Gasnetze, Einspeisestellen, ...

Hydraulische Einbindung von KWK

Wie werden KWK Anlagen in Neu- oder Bestandsanlagen eingebunden und was ist für einen reibungslosen Betrieb notwendig.

Wirtschaftlichkeit und KWK-Grobabschätzung

Die Jahresdauerlinie ist für die Auslegung der KWK und somit für den Erfolg oder Misserfolg einer Anlage entscheidend.

Welche Förderungen oder Zuschüsse gibt es aktuell.

Sondereinsatzgebiete für KWK

Welche Betriebsweisen (Wärme-, Stromgeführt oder Sicherheitsstrom) fordert das jeweilige Unternehmen.

Produkt in der Anwendung

Seminarthema: Absorberkälte

Referent: Herr Rohloff

Geplanter Inhalt des Vortrags:

Basiswissen über die Funktion und Arbeitsweise einer Absorptionskältemaschine

Möglichkeiten der Förderung – Stichwort: BAFA

technische Anwendung – hydraulische Einbindung im Kälteverbundsystem

Anwendungen der Absorber-Technik

1. Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Architekt
Jürgen Piechotka

2. Vorsitzender
Josef Euringer
Vereinsregister:
Jülich VR 612

Widenmayerstr. 1
80538 München
Tel: +49 (0) 89 219 492 56
Fax: +49 (0) 89 219 492 57

info@eveu.de
www.eveu.de
Steuernummer
313/5727/0609

Kreissparkasse
München Starnberg
IBAN
DE09 7025 0150
0022 0771 84

Seminarthema: Wärmepumpen

Referent: Herr Pils

Geplanter Inhalt des Vortrags:

Grundlagenermittlung Wärmepumpensysteme

- *Darstellung der verschiedenen Wärmequellen für elektrische Wärmepumpen mit Auslegungshinweisen und deren Einsatzgebieten.*
→ (10min)
- *Klärung wichtiger Begrifflichkeiten (Leistungszahl, Jahresarbeitszahl, Betriebsweisen etc.)*
→ (5min)

Wärmepumpen in der Praxis

- *Voruntersuchung der Randbedingungen → EnEV, EEWärmeG, Wärmeübergabe, TA-Lärm,*
→ (10min)
- *Überschlägige Auslegung (Wärmepumpe/Arten der Trinkwasserbereitung mit Wärmepumpen/ Pufferspeicher)*
→ (10min)
- *Hydraulische Einbindung von Wärmepumpensystemen – Darstellung am Produkt*
→ (8min)
- *Nützliche Tools für das Tagesgeschäft (BWP Schallrechner /JAZ Rechner)*
→ (2min)

1. Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Architekt
Jürgen Piechotka

2. Vorsitzender
Josef Euringer
Vereinsregister:
Jülich VR 612

Widenmayerstr. 1
80538 München
Tel: +49 (0) 89 219 492 56
Fax: +49 (0) 89 219 492 57

info@eveu.de
www.eveu.de
Steuernummer
313/5727/0609

Kreissparkasse
München Starnberg
IBAN
DE09 7025 0150
0022 0771 84

Seminarthema: Photovoltaik

Referent: Herr Lellau

Gepannter Inhalt des Vortrags: Photovoltaik

Einsatzmöglichkeiten, Einbaumöglichkeiten und Voraussetzungen in Neubau und Bestand

- *PV-Anlagensysteme und PV-Anwendungen*
- *Montagesysteme und Gebäudeintegration*
- *Flachdach / Aufdach / Indach*
- *Vororttermin und Standortaufnahme*
- *Planung und Auslegung*
- *Installation; Inbetriebnahme und Betrieb*

Dimensionierung und Energiespeichertechnologie, insbesondere bei KfW-Effizienzhäusern 40 Plus

- *Optimale Dimensionierung von Energiespeichersystemen*
- *Energiespeicher-Technologien im Überblick*
- *Möglichkeiten der KfW 40 Plus Förderung*

Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen

1. Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Architekt
Jürgen Piechotka

2. Vorsitzender
Josef Euringer
Vereinsregister:
Jülich VR 612

Widenmayerstr. 1
80538 München
Tel: +49 (0) 89 219 492 56
Fax: +49 (0) 89 219 492 57

info@eveu.de
www.eveu.de
Steuernummer
313/5727/0609

Kreissparkasse
München Starnberg
IBAN
DE09 7025 0150
0022 0771 84

„Hintergründe, Erläuterungen und Erfahrungen zu den KfW Effizienzhausstandards – Was besonders bei der Gebäudehülle zu beachten ist.“

Bei der Projektierung von KfW-Effizienzhäusern haben Energieeffizienz-Experten ein umfangreiches Regelwerk und technische Mindestanforderung im Rahmen der Planung sowie der späteren Umsetzung zu beachten. In diesem Vortrag sollen die aktuellen Vorgaben und Richtlinien der wohnwirtschaftlichen Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die bei der energetischen Fachplanung zu berücksichtigen sind anschaulich und praxistauglich erläutert werden. Es werden u.a. Vorgehensweisen beschrieben, um Stolpersteine zu vermeiden, die im Zuge einer Effizienzhausprojektierung mit anschließender EnEV-Bilanzierung oder auch bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen gegebenenfalls zu Schwierigkeiten und Verzögerungen im Rahmen der KfW-Förderantragsstellung oder bei Stichprobenkontrollen führen können. Der Referent Rainer Feldmann, der sich seit vielen Jahren mit den KfW-Förderrichtlinien beschäftigt und diese auch mitgeprägt hat, wird über seine gesammelten Erfahrungen berichten und hier besonders auf die Vorgaben des baulichen Wärmeschutzes eingehen. Mit einem Ausblick auf das mögliche Gebäudeenergiegesetz und Erläuterungen zu dem seit Juni veröffentlichten neuen Beiblatt 2 der DIN 4108 zur Wärmebrückenbewertung werden auch denkbare Auswirkungen auf die Effizienzhausförderung aufgezeigt.

Die Themen in der Übersicht:

- Vorstellung und Erläuterung zu den wohnwirtschaftlichen Förderprogrammen der KfW und deren technische Vorgaben bei der Beantragung
- Ausblick auf die zu erwartenden Änderungen im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Nachweisverfahrens und bei den Förderstandards
- Hintergründe und Besonderheiten zu den technischen FAQ in den KfW-Förderprogrammen "Energieeffizientes Bauen und Sanieren"
- Vorgaben und Mindestleistungen aus Sicht der KfW bei der energetischen Fachplanung von KfW-Effizienzhäusern und förderfähigen Einzelmaßnahmen mit dem Fokus auf die Gebäudehülle
- Das neue Beiblatt 2 der DIN 4108 als ideale Grundlage für die konzeptionelle Wärmebrückenbewertung
- Aufzeigen von Fördereffekten und Finanzierungsvorteile als Basis für die Umsetzung von Effizienzhauskonzepten